



Zwei Mütter berühmter Männer.



Wenn die Werke eines Dichters oder Künstlers unsere Bewunderungen erregen, so erwacht gewiß in uns der Wunsch, auch etwas von dessen Lebensverhältnissen und Schicksalen, insbesondere von seinen Jugendjahren und der Entwicklung seines Talentes zu erfahren. Da finden wir denn häufig, daß es namentlich die Mütter sind, welche durch hervorragende Eigenschaften des Geistes und Herzens von wesentlichem Einfluß auf ihre nachmals so berühmten Söhne waren, die ihrerseits auch durchs ganze Leben mit besonderer Zärtlichkeit denselben zugethan blieben.

Wir gedenken nun unseren jungen Lesern das Lebensbild von zwei der hervorragendsten Frauen dieser Art vorzuführen, die, obgleich in ganz verschiedenen Verhältnissen geboren, doch gleich ihren beiden Söhnen in inniger Freundschaft verbunden waren und mit diesen zu allen Zeiten Anspruch auf die Verehrung des deutschen Volkes haben: Anna Amalia, Herzogin von Sachsen-Weimar, die Nichte des mächtigen Preußen-Königs, und Frau Kat Goethe, die fröhliche, behäbige Bürgerin der freien Reichsstadt Frankfurt.

1. Amalia, Herzogin von Sachsen-Weimar.

Anna Amalia, geboren am 24. Oktober 1739, war das älteste Kind des regierenden Herzogs von Braunschweig und seiner Gemahlin, einer Schwester Friedrichs des Großen. Der Vater, stolz auf den Heldenruhm seines Stammes, hatte seine Wünsche und Hoffnungen vorzüglich auf einen Sohn und Erben seines Namens gerichtet und war deshalb ziemlich gleichgültig gegen die kleine Prinzessin; doch auch die Mutter, eine Frau von hohem Geiste, aber kaltem Herzen, hegte wenig Zärtlichkeit für ihr Töchter-